

10. Dezember 2024

Emirates Biotech baut die weltgrösste Anlage für Polymilchsäure (PLA) – mit Sulzer-Technologie

Emirates Biotech hat sich bei ihrer geplanten Produktionsanlage für Polymilchsäure (PLA) in den Vereinigten Arabischen Emiraten für Technologie von Sulzer entschieden. Die Anlage entsteht in zwei Phasen mit jeweils 80.000 Tonnen Kapazität, was einer Gesamtproduktionskapazität von 160.000 Tonnen pro Jahr entspricht. Nach ihrer Fertigstellung wird sie die grösste PLA-Produktionsanlage der Welt sein.

PLA ist eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen. Als Alternative zu Einwegplastik wird es zum Beispiel für die Herstellung von Verpackungen oder Wegwerfgeschirr eingesetzt. Emirates Biotech nutzt dabei die von Sulzer lizenzierte PLA-Technologie, um alle Produktionsschritte von der Produktion bis zur Reinigung und Polymerisation von Laktiden an einem Standort zu vereinen. In der Anlage werden pflanzliche Rohstoffe zum Einsatz kommen, um grosse Mengen an hochwertigen PLA-Biokunststoffen zu produzieren und damit den Nahen Osten als wichtigen Lieferanten für die Biokunststoffindustrie zu positionieren.

Nachhaltige Alternative zu herkömmlichem Plastik

Dank einer starken Erfolgsbilanz im Biokunststoffsektor ist die von Sulzer lizenzierte PLA-Technologie bereits in den meisten PLA-Anlagen weltweit im Einsatz. Technologien wie diese unterstreichen das Ziel des Unternehmens, den Ausbau der industriellen Kreislaufwirtschaft zu unterstützen und damit generell zu wirtschaftlichem Erfolg und einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen.

Der Baustart für die Anlage in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist 2025. Anfang 2028 soll sie betriebsbereit sein. Die Anlage wird Milchsäure (Laktid) als Ausgangsstoff für die Herstellung von PLA verwenden und damit eine biologisch abbaubare Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen, was wiederum die Kreislaufwirtschaft fördert.

Tim Schulten, Präsident der Division Chemtech, sagt: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Emirates Biotech bei diesem bahnbrechenden Projekt. Indem wir unsere fortschrittliche PLA-Produktionstechnologie in die Vereinigten Arabischen Emirate bringen, unterstützen wir den Übergang zu nachhaltigeren Materialien und tragen zu einer ökologischeren Zukunft bei.“

Emmanuel Rapendy, Global Head Polymers and Crystallization bei Chemtech, fügt hinzu: „Die heutigen Herausforderungen im Umweltschutz zeigen, wie wichtig künftig Biopolymere werden. Dieses Projekt unterstreicht unsere Philosophie, Nachhaltigkeit von Grund auf anzugehen. Unsere Technologien ermöglichen nicht nur umweltfreundlichere Prozesse und Endprodukte, sondern sind so effizient, dass unsere Anlagen und Systeme im Betrieb einen minimalen Energieaufwand haben.“

Weltweite Einführung von Biopolymeren erleichtern

Marc Verbruggen, CEO von Emirates Biotech, sagt: „Unsere Partnerschaft mit Sulzer ist ein wichtiger Meilenstein für unser Ziel einer PLA-Produktionsanlage von Weltrang. Ihr Know-

MEDIENMITTEILUNG

10. Dezember 2024

Emirates Biotech baut die weltgrösste Anlage für Polymilchsäure (PLA) – mit Sulzer-Technologie
Seite 2 von 2

how und ihre innovativen Lösungen helfen uns, unsere Vision eines führenden Biopolymer-Herstellers zu verwirklichen und tragen gleichzeitig zu einer nachhaltigeren Zukunft bei.“

Shaikh Suhail Ali Saeed Rashed Al-Maktoum, ein Hauptaktionär von Emirates Biotech, kommentiert: „Dieses Projekt unterstreicht unser Engagement für Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Diversifizierung. Dank innovativer Technologien und strategischer Partnerschaften wollen wir unser Land als weltweit führend in der Produktion umweltfreundlicher Materialien positionieren.“

Dorus Everwijn, Präsident von GBI, einem Hauptaktionär von Emirates Biotech, fügt hinzu: „Wir sind stolz darauf, mit Sulzer an diesem bahnbrechenden Projekt zu arbeiten. Die fortschrittlichen Technologien und die umfassende Erfahrung von Sulzer in diesem Bereich werden uns beim Bau dieser hochmodernen PLA-Produktionsanlage unterstützen und dabei neue Massstäbe setzen.“

Da die weltweite Nachfrage nach PLA aufgrund von Umweltschutz-Bedenken und der Umstellung auf nachhaltige Materialien weiter steigt, positioniert sich die Region rund um die Vereinigten Arabischen Emirate mit dieser Anlage als wichtiger Akteur in der Biokunststoffindustrie und unterstützt damit die regionalen und globalen Bemühungen zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung.

Sulzer ist ein international führender Anbieter von kritischen Anwendungen für Kerninfrastrukturen und -prozesse in den weltweit wichtigsten Industrien. Wir gewährleisten die Sicherheit, Qualität und Langlebigkeit wichtiger Güter und Dienstleistungen, indem wir die Energiesicherheit, die Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen und die Effizienz in der Prozessindustrie unterstützen. Dies wiederum unterstützt den Übergang zur Kreislaufwirtschaft. Unsere integrierten Lösungen schaffen einen erheblichen Mehrwert, indem sie Energieeffizienz, die Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und Umweltverschmutzung sowie eine bessere Prozesseffizienz ermöglichen. Unsere Kunden profitieren von unserem Engagement für Innovation, Leistung und Qualität durch unser reaktionsschnelles Netzwerk von 160 erstklassigen Produktionsstätten und Servicezentren auf der ganzen Welt. Der Hauptsitz von Sulzer befindet sich seit 1834 in Winterthur, Schweiz. 2023 erwirtschafteten unsere 13'130 Mitarbeitenden einen Umsatz von 3,3 Milliarden CHF. Unsere Aktien werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt (SIX: SUN). www.sulzer.com

Rückfragen:

Media Relations: Marlène Betschart, Head Corporate Communications
Phone +41 52 262 38 73, marlene.betschart@sulzer.com

Produktanfragen: Dorota Zoldosova, Head Marketing und Kommunikation, Division Chemtech
Telefon +41 52 262 37 22, dorota.zoldosova@sulzer.com

Dieses Dokument kann zukunftsbezogene Aussagen enthalten, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen, Marktentwicklungen oder Leistungsentwicklungen von Produkten und Lösungen. Diese zukunftsbezogenen Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.